

ERSTES DERBY IN DER REGIONALLIGA: HSG TARP-WANDERUP GEGEN DIE SG FLENSBURG-HANDEWITT II

Tarp

ki
HSG Tarp-Wanderup gegen SG Flensburg-Handewitt II — wenn diese Partie heute Abend (20 Uhr) wieder die Massen in die Treenehalle lockt, wird man vielfach wieder vom Derby-Klassiker in der deutsch-dänischen Grenzregion sprechen. Dabei feiert dieses Nachbarduell eine ech-

Firley vermisste den nötigen Biss

Flensburg (sh:z) — Eine blamable 51:56-Niederlage leisteten sich die Basketballer des SV Adelby in der Oberliga beim SV Eidertal Molfsee. „Mit der momentanen desolaten Trainingsbeteiligung und der aktuellen Einstellung der Mannschaft in den letzten Wochen ist diese mehr als unnötige Niederlage nur die zwingende Konsequenz“, meinte der verärgerte Coach Michael Mollenhauer zur Leistung seiner Mannschaft beim SV Eidertal Molfsee.

Dabei schien der Gegner mit vielen unerfahrenen und zum Teil körperlich unterlegenen Spielern klarer Außenseiter zu sein. Obwohl Coach Mollenhauer weiterhin auf Flügelspieler Matthias Firley und Daniel Henle, die verletzungsbedingt fehlten, verzichten musste, sah der Spielerkader doch stark genug aus, um aus Molfsee mit einem Sieg nach Hause fahren zu können. Eine absolut desolote Leistung in der Offensive beider Mannschaften war für den ungewohnten Spielstand von 8:7 für Molfsee im ersten Viertel verantwortlich. Gegen die Zonenverteidigung der Gastgeber hatten die Adelbyer erhebliche Probleme. Auch zur Halbzeit änderte sich das Bild nicht: beide Teams erzielten je 22 Punkte.

Das oft ominöse dritte Viertel konnten die Flensburger diesmal für sich verbuchen und gingen zeitweise mit acht Punkten in Führung. Doch scheinbar haben Mollenhauers Schützlinge momentan die Köpfe nicht frei, denn es gelang keinem der Spieler nur annähernd seine Normalform zu finden. Genauso schlecht wie die gesamte Leistung der Flensburger war auch ihre Freiwurfquote. Nur drei von elf Versuchen fanden ihr Ziel. Auf Seiten der Fördestädter war Heiko Neuendorff erfolgreichster Werfer mit 14 Punkten. „Wenn man im Angriff nichts trifft, muss man sich hinten reinhängen und so ein Spiel in der Verteidigung gewinnen. Das habe ich heute vermisst“, analysierte auf der Tribüne ein enttäuschter Matthias Firley. **SV Adelby:** Heiko Neuendorff (14 Punkte), Carsten Meyer (11), Jörg Voss (10), Stephan Stüwert (6), Kai Härtel, Björn Mahrt (je 5), Marcus Arend, Alex Enns, Jörg Kraft

te Premiere. Erstmals stehen sich beide Teams in der Regionalliga Nordost und nicht mehr in der Zweiten Liga gegenüber. Wann hat die HSG zum letzten Mal zu Hause gegen die Bundesliga-Reserve der SG verloren? Kapitän Jan Weide gerät ins Grübeln und muss passen: „Daran kann ich mich gar nicht mehr erinnern.“ Es sei ihm verziehen.

Die einzige Niederlage in der Treenehalle gegen den Lokalrivalen datiert vom 29. Januar 1995. Da war der Routinier noch ein Jungspund — und das Ergebnis von 13:16 taugt garantiert nicht als Prognose. Denn inzwischen ist aus der HSG mit ihrem starken Angriff und einer mäßigen Deckung ein fleißiger Produzent für Spiele mit 60 Toren und

mehr geworden. Gewinnen möchten natürlich beide Lager. Vor allem das Junior-Team überlässt nichts dem Zufall. Zum einen macht „alles, was gehen kann“ (O-Ton Lars Walther) — also auch Stefan Pries und Torge Johannsen — den 15-Kilometer-Trip an die Tree-ne mit, zum anderen schickte man Linkshänder Lasse Behrens am vergangenen Freitag

als Videomann nach Lübeck, um den letzten HSG-Auftritt aufzuzeichnen. „Die kassieren nicht nur viele Tore, sondern machen auch viele“, beobachtete Trainer Lars Walther. „Da spielt eine richtige Mannschaft und nicht ein paar Einzelkötter — das macht für uns die Sache schwierig.“ Mut schöpft der Däne aber aus der zuletzt gut postierten eigenen

Defensive. Auch Jan Weide geizt nicht mit Komplimenten für den Kontrahenten. „Die Zweite ist für mich die Überraschung der Saison. Diese gute Platzierung hätte ich nach dem Umbruch nicht erwartet.“ Für das eigene Team, das weiterhin auf Keeper Thimo Gabriel und womöglich auf Christian Koenig (kein

Training unter der Woche) verzichten muss, erhofft sich der Kapitän eine Steigerung in der Abwehr. Schließlich hat auch er einen „Weihnachtswunsch.“ „Es wäre schön, wenn wir bis zur Saisonpause die einstellige Minuszahl verteidigen könnten.“ Im Klartext: Bei bislang neun Minuspunkten hilft da nur ein Derby-Sieg.



Keine Lücke in der SG-Abwehr: Igor Lawrow (vorn) wird von Andrej Klimovets attackiert. Kaupo Palmar (l.) und Glenn Solberg (r.) sichern ab.

Foto: Grätsch

Wallau im Griff — Sävehof im Kopf

Flensburg

luck

Jan Holpert ist eigentlich die Ruhe selbst. Es muss schon einiges passieren, ehe der Torwart der SG Flensburg-Handewitt einmal laut wird. Am Mittwoch im Bundesliga-Heimspiel gegen die SG Wallau-Massenheim wurde Holpert richtig laut. Als Einar Jonsson in der 43. Minute von Rechtsaußen auf 20:27 verkürzte, rannte der SG-Keeper aus seinem Kasten, um Lars Christiansen zurechtzustutzen. Denn der hatte dem Wallauer freie Bahn gelassen.

Selbst eine halbe Stunde nach dem 38:29 gegen die Hes-

Das war ein guter Mittwoch für die SG Flensburg-Handewitt. Gegen Wallau gab es mit dem 38:29 einen klaren Sieg, als Zugabe die Tabellenführung in der Handball-Bundesliga. Und gleichzeitig war die Partie eine gute Einstimmung auf das Rückspiel in der Champions League gegen Sävehof.

sen haderte Holpert noch mit dem Abwehrverhalten seiner Vorderleute im zweiten Durchgang. „Ich hätte mir gewünscht, dass wir so eine Abwehr wie in der ersten Hälfte auch mal über 60 Minuten hinkriegen“, sagte der 36-jährige. Gerade im Hinblick auf das Achtelfinal-Rückspiel gegen den schwedischen Meister IK Sävehof (Sbd. 15.15 Uhr, Campushalle) wäre das wichtig gewesen.



Doch genau das war der Knackpunkt. Als die Gastgeber bereits nach 27 Minuten mit 20:10 gegen Wallau führten, hatten sie schon Sävehof im Kopf. „Wir machen das doch nicht mit Absicht“, meinte Kapitän Sören Stryger.

„Aber wenn man schon so viele Spiele hinter sich hat und noch so wichtige vor sich, schaltet man einen Gang zurück.“ Der Trainer zeigte Verständnis für diesen Standpunkt. „Dass alle an Sävehof denken, ärgert mich überhaupt nicht. Wir haben mit neun Toren gegen Wallau gewonnen und noch viele gute Möglichkeiten herausgespielt“, freute sich der 55-jährige Schwede, der überrascht

war, „dass so schnell alles klar war. Schließlich ist Wallau keine schlechte Mannschaft.“ Aber an der 6:0-Abwehr bissen sich Perunicic, Rastner und Behrends an diesem Abend schnell die Zähne aus. Nach 20 Minuten (14:6 für die SG) spielte bereits die junge Wallauer Garde, nachdem Trainer Martin Schwalb schon früh gemerkt hatte, „dass hier heute für uns nichts geht“. „Die erste Hälfte war eine der besten Halbzeiten, die ich von der SG gesehen habe“, schwärmte Geschäftsführer Thorsten Storm. Doch ob 30 starke Minuten gegen Sävehof zum Einzug ins Viertelfinale reichen, scheint zumindest Jan Holpert zu bezweifeln: „Wallau war doch harmlos.“

Peter Toft erneut Vorsitzender des Tennis-Fördervereins

Flensburg (sh:z) — Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des Tennis-Fördervereins wurde Peter Toft als 1. Vorsitzender bestätigt. Durch die Wahl von Wilhelm Jürgen-sen und die Wiederwahl von Hinrich Henning sind damit die drei Vorsitzenden der Ten-

nisvereine TC Mürwik, Flensburger TC und TC Harrislee im Vorstand des Fördervereins vertreten. Einstimmig gewählt wurden auch Regina Müller-Wehlau als Kassenswartin und Helmut Claas vom Weeser TC als Beisitzer. Der sportliche Koordinator, Volkert Schau, hob

in seinem Jahresbericht den Sparda-Bank-Cup und das DEVK-Jugend-Förderturnier als herausragende Events hervor, die auch im Jahr 2005 ausgetragen werden sollen (Sparda-Bank-Cup beim TC Mürwik: 4. - 6.7.2005, DEVK-Cup im Sportland Flensburg: 20.

11.2005). Neben diesen Turnieren wird der Förderverein im kommenden Jahr auch das Schultennistraining und gemeinsame Trainingslehrgänge der Clubs unterstützen und somit die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre fortsetzen. Der alte und

neue Vorsitzende Peter Toft lobte in seiner Ansprache das großzügige finanzielle Engagement der beiden Hauptsponsoren DEVK-Versicherungen und Sparda Banken und bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Der Zeitplan: 400 m Schnupperlauf für Kinder bis 10 Jahre: 10:30 Uhr; 1900 m: 10:35 Uhr; 5400 m: 11:00 Uhr; 9000 m: 12:00 Uhr. Nachmeldungen noch bis 60 Minuten vor dem jeweiligen Start. .

TERMINKLAENDER

Handball
Champions League: SG Flensburg-Handewitt — IK Sävehof, Sbd., 15.15 Uhr Campushalle.
Regionalliga, Männer: HSG Tarp-Wanderup — SG Flensburg-Handewitt II, Fr., 20 Uhr, Treenehalle I; TSV Hürup — Nord-NF, Sbd., 17 Uhr, Sporthalle Hürup; DHK Flensburg — Rudow, Sbd., 17 Uhr, Idrethshalle.
Regionalliga, Frauen: TSV Nord — TSV Eilerbek, Sbd., 16.15 Uhr, Holmberghalle; VfL Bad Schwartau — DGF, So., 16 Uhr.
Regionalliga, männl. Jugend A: SG Hamburg-Nord — HSG Tarp-Wanderup, Sbd., 16 Uhr; SG Flensburg-Handewitt — HSG Henstedt-Ulzburg, So., 16 Uhr, Wikinghalle.
Regionalliga, weibl. Jugend A: Herzhorn — HSG Tarp-Wanderup, Sbd., 13.15 Uhr.
Oberliga, Männer: TSV Alt Duenstedt — HSG Tarp-Wanderup II, Fr., 20.30 Uhr.
Oberliga, Frauen: SG Kisdorf-Leezen II —

HSG Tarp-Wanderup, So., 14 Uhr.
Oberliga, männl. Jugend A: SZ Ohrstedt HSG Tarp-Wanderup, Sbd., 17 Uhr.
Oberliga, weibl. Jugend A: TSV Munkbrarup — HSG Kropp-Tetenhusen, Sbd., 16.15 Uhr, KGS; DGF Flensburg — TSV Jörl, Sbd., 19 Uhr, Idrethshalle; SG Flensburg-Handewitt — MTV Dänischenhagen, So., 14 Uhr.
Oberliga, männl. Jugend B: SG Flensburg — THW Kiel, Sbd., 16 Uhr, Wikinghalle.
Oberliga, weibl. Jugend B: VfL Bad Schwartau — TSV Jörl, Sbd., 15.30 Uhr, SG Oeversee — HSG Marne-Brunsbüttel, Sbd., 16.30 Uhr, Eekboomhalle.
Bezirksliga, Männer: TSV Sieverstedt I — HKUF, Sbd., 18.30 Uhr, Eekboomhalle; TSV Jörl — TSV Glücksburg 09, Sbd., 18.30 Uhr, Eggebek; SG Flensburg-Handewitt III — SG Oeversee, So., 18 Uhr, Wikinghalle.
Bezirksklasse, Männer: SG Mittelangeln — TSV Süderbrarup, Sbd., 15 Uhr, Sporthalle Sörup; HSG Schafflund-Medelby — TSV

Nord, Sbd., 17.30 Uhr, Schafflund.
Bezirksliga, Frauen: DGF II — Kropp-Tetenhusen II, Fr., 20.30 Uhr, Idrethshalle; IF Stern — SZ Ohrstedt I, Sbd., 15 Uhr, Idrethshalle; Lindewitt — Schleswig IF, Sbd., 17 Uhr, KTS II; TSV Glücksburg - HSG Tarp II, Sbd., 17 Uhr, Rudehalle; SG Flensburg — Nord II, Sbd., 18 Uhr, Wikinghalle.
Bezirksklasse, Frauen: SG Friedrichstadt-Schwabstedt I — TSV Hürup I, Sbd., 16.30 Uhr; SG HF Schleswig I — SG Oeversee-Jarplund-Weding I, Sbd., 17 Uhr.
Bezirksliga, männl. Jugend A: DHK — TSV Hürup, So., 16 Uhr, Idrethshalle; TSV Mildstedt — HKUF, So., 19 Uhr.
Bezirksklasse, männl. Jugend A: HSG Schafflund — Glücksburg, So., 16.30 Uhr.
Bezirksliga, männl. Jugend B, St. I: Sieverstedt — Tarp-Wanderup, So., 11 Uhr; Kropp-Tetenhusen — Nord, So., 15 Uhr.
Bezirksliga, männl. Jugend B, St. II: TSV Munkbrarup — HSG Angeln, Sbd., 14.30

Uhr, KTS I; TSV Glücksburg 09 — SZ Ohrstedt, So., 15 Uhr, Rudehalle; IF Stern — SG HF Schleswig, So., 17.30 Uhr, Idrethshalle; Treia — SG Mittelangeln, So., 17.30 Uhr.
Bezirksklasse, männl. Jugend B: TSV Hürup — TSV Nord Harrislee II, So., 13 Uhr, Sporthalle Hürup; HKUF Harrislee I — SG Oeversee-Jarplund-Weding, So., 15.30 Uhr, Holmberghalle I; SV Frisia 03 Risum-Lindholm — Munkbrarup II, So., 16 Uhr.
Bezirksliga, männl. Jugend C: TSV Ostenseld-Wittbek-Winnert — IF Stern II, Sbd., 15 Uhr; SG Mittelangeln — SG Flensburg-Handewitt, So., 11.15 Uhr, Sörup; HSG Tarp-Wanderup — Munkbrarup I, So., 12 Uhr, Treenehalle I; IF Stern — SG Niebüll-Süderrügum, So., 14.45 Uhr, Idrethshalle.
Bezirksliga, weibl. Jugend A: HKUF — TuS Jübek, So., 13.45 Uhr, Holmberghalle.
Bezirksklasse, weibl. Jugend A: DGF Flensburg II — SV Adelby, Sbd., 13.30 Uhr, Idrethshalle; Glücksburg 09 — SG Wester-

land-List, Sbd., 15 Uhr, Rudehalle; SZ Ohrstedt — SG Mittelangeln, Sbd., 18.45 Uhr.
Bezirksliga, weibl. Jugend B: HSG Tarp-Wanderup — TSV Garding, Sbd., 15 Uhr, Treenehalle I; TSV Munkbrarup — TSV Mildstedt, So., 13 Uhr, KTS II; TSV Lindewitt — TuS Collegia Jübek, So., 15 Uhr, Lindewitt; TSV Süderbrarup — SG Oeversee-Jarplund-Weding II, So., 15.30 Uhr; DGF — TSV Nord Harrislee, So., 18.45 Uhr, Idrethshalle.
Bezirksklasse, weibl. Jugend B: SG Oeversee-Jarplund-Weding III — TSV Nordstrand, Sbd., 14.30 Uhr, Eekboomhalle; Bredstedter TSV — TSV Jörl II, So., 15 Uhr.
Bezirksliga, weibl. Jugend C: TSV Ostenseld-Wittbek-Winnert — TSV Nord, Sbd., 15.30 Uhr; SG HF Schleswig — Tarp-Wanderup, So., 13.45 Uhr; HSG Kropp-Tetenhusen — DGF Flensburg, So., 14.30 Uhr.
Kreisliga, Männer: SV Adelby I — SG Oeversee-Jarplund-Weding II, Sbd., 16.30 Uhr, Altes Gymnasium; HSG Tarp-Wande-

rup III — HSG Tarp-Wanderup IV, Sbd., 17 Uhr, Treenehalle I; TSV Lindewitt I — DHK Flensburg II, Sbd., 18.15 Uhr, Sporthalle Lindewitt; IF Stern Flensburg I — SG Flensburg-Handewitt IV, So., 12.15 Uhr, Idrethshalle; TSV Hürup II — TSV Munkbrarup, So., 17 Uhr, Sporthalle Hürup; HKUF Harrislee II — SG Oeversee-Jarplund-Weding III, So., 17.15 Uhr, Holmberghalle I.
Kreisklasse, Männer A: SG Oeversee-Jarplund-Weding IV — TSV Lindewitt II, Sbd., 18.15 Uhr, Schauandhalle.
Kreisklasse, Männer B: SV Adelby II — HSG Tarp-Wanderup VI, Sbd., 18.15 Uhr, Altes Gymnasium; TSV Nord Harrislee II — SG Flensburg-Handewitt VII, Sbd., 18.15 Uhr, Holmberghalle I.
Kreisliga, Frauen: SG Oeversee-Jarplund-Weding IV — HSG Schafflund-Medelby I, Sbd., 14.45 Uhr, Schauandhalle; TSV Linde-

witt II — IF Stern Flensburg II, Sbd., 14.45 Uhr, Lindewitt; SG Oeversee-Jarplund-Weding II — SG Oeversee-Jarplund-Weding III, Sbd., 16.30 Uhr, Schauandhalle; TSV Munkbrarup I — TSV Munkbrarup II, Sbd., 17.45 Uhr, KTS I; TSV Hürup II — HKUF Harrislee, So., 15 Uhr, Sporthalle Hürup; TSV Jörl I — DGF Flensburg III, So., 15.15 Uhr, Sporthalle Eggebek.
Fußball
Bezirksliga, A-Jugend: TSV Friedrichsberg-B. — FC Tarp-Oeversee, Fr., 19 Uhr.
Bezirksliga, B-Jugend: Handewitter SV — BW Löwenstedt, Fr., 19 Uhr.
Kreisklasse A: Nordm. Satrup II — Eintr. Eggebek, Fr., 19 Uhr. ETSV Weiße III — Hö-ruper SC, Fr., 19.15 Uhr.
Leichtathletik
20. Flensburger Adventlauf, Volkspark, So., 10.30 Uhr: 400 m Schnupperlauf für Kinder bis 10 Jahre; 10:35 Uhr 1900 m; 11 Uhr 5400 m; 12:00 Uhr 9000 m.